

Am Wald und an der Isar

„Siedlung Herrenwies“ in Licht und Sonne



Aufnahme: Siedlung Herrenwies.

Siebelhäuser, Pergola, Seden, dazu viel Licht und Sonne, saftgrüner Rasen, würziger Hochwald am Rande und wenige Schritte entfernt das verträumte Isarhochufer — das ist die Siedlung Herrenwies, die in diesen Tagen in ihrem ersten Bauteil fertiggestellt wurde. Ein Idyll für alt und jung, eine Landhaus-Wohnanlage, bei der sich — jawohl, das gibt es! — Sachlichkeit und Gemütlichkeit, Neuzeit und das behagliche Wohnen in guten alten Bürgergimmern vereinen. Wohnkultur, nicht Prozedentum, Landleben und doch Stadtnähe, das sind die Merkmale der Siedlung Herrenwies. Noch sind erst acht Häuser fertig (weitere werden im nächsten Jahre folgen), und doch kann man heute schon Geißelgastig, die Willengemeinde Grünwald, zu dieser schönen Siedlung beglückwünschen. Und noch mehr ihre zukünftigen Bewohner.

Eine neue Straße am Walbrand ist entstanden, die die Gemeinde Grünwald Hugo-Junkers-Straße genannt hat in treuem Gedenken an diesen wagemutigen, deutschen Unternehmer. Und da reihen sich die künstlerisch gestalteten Häuser mit ihren sieben Meter hohen Siebeln entlang, hübsch gestaffelt wie in Alt-münchener Städtebildern, eins vom andern genügend weit entfernt und doch wieder in nachbarlich-traulicher Nähe. Zu jedem Haus gehört als besonderes Schmuck-

stück ein Sonnenhof, ein gar lauschiger Platz an der Pergola, ein kleiner Nutzgarten, eine große, schöne Rasenfläche. Breite, blanke Fenster lassen die Sonne hereinfluten und verbinden Wohnziele und Wohnzimmer mit dem großen Garten zu familienfroher Einheit.

Überall, auch an kleinen Dingen, merkt man die künstlerisch empfindende Hand, die Vorzüge des Wirtschafters und Praktikers. Lebensgefühl geht von dieser Siedlung aus, die Lebensstil besitzt... Erdgeschoss und die beiden Obergeschosse sind in ihrer Einteilung — es ist nicht gespart mit Räumen — nicht nur freundlich und behaglich, sondern auch zweckmäßig und wirtschaftlich.

Die Siedlung Herrenwies hat ihren Namen von den „Herrenwiesen“, die früher wohl zum Schloß Grünwald gehörten; so ist der alte Flurname wieder zu neuen Ehren gekommen. Bei der Besichtigung der schönen Siedlungsanlage, die wenige Minuten von der Straßenbahnhaltestelle Karlplatz entfernt liegt, war auch der verdienstvolle Bürgermeister Grünwalds, Dr. Otto Grunert, anwesend und sagte, ebenso wie die Gäste, dem Bauherrn Gaby Folkerts, dem Schwiegersohn Professor Junkers, und dem Architekten Sepp Aufherzliche Anerkennung für das schöne, neue Werk am Hochwald und an der grünen Isar. — n.